

Friedlich feiern alle Gattungen

Konzert setzt angesichts des Krieges ein besonderes Zeichen

Krifel – „Niemand hätte bei der Vorbereitung des Konzerts von Vitus & Caecilia gedacht, welche tiefere Bedeutung die Erzählung vom ‚Karneval der Tiere‘ am Faschingssonntag bekommen würde“, erklärt Organist Andreas Winckler. Tiere aller Arten treffen sich zur gemeinsamen Karnevalsfeier und feiern trotz aller unterschiedlicher Perspektiven friedlich miteinander: Löwe und Hühner schauen zu, wie Elefanten und Schildkröten tanzen, selbst die Esel rufen ihr rauhes I-Ahhh in den Wald, und der Kuckuck antwortet. So hat es Gabi Winckler pointiert vorgetragen – und man glaubte ihr jedes Wort – während Andreas Winckler an der Orgel den Tieren ein musikalisches Gesicht gab. Camille Saint-Saëns hat 1886 diesen musikalischen Spaß komponiert. Auf der Orgel mit ihren vielen Klangfarben lässt sich das Hüpfen der Kängurus und das helle Zwitschern von Tausenden von Kolibris bestens darstellen. Die tiefen

Pedalregister kamen zum Einsatz beim etwas unbeholfenen Tanz der Dickhäuter.

„Es macht schon sehr betroffen, dass friedliche Gemeinsamkeit an Fasching überhaupt einer besonderen Erwähnung bedarf“, sagt Winckler. Die Zuhörer in der – unter 2G-plus-Regeln – voll besetzten Kirche seien an diesem Faschingssonntag jedenfalls sehr dankbar für eine unterhaltsame,

humorvolle Konzertstunde in St. Vitus gewesen. Das angekündigte zweite Konzert um 17 Uhr wurde abgesagt, weil die Kirchen am frühen Abend bundesweit zu Friedensgebeten für die Ukraine aufgerufen hatten. „Wenn sich doch nur alle die Freude an gemeinsamer Feier und das Miteinander vom ‚Karneval der Tiere‘ zu eigen machen würden!“, wünscht sich Andreas Winckler. red



Das Konzert von Andreas Winckler an der Orgel der katholischen Kirche St. Vitus bekam angesichts des Krieges in der Ukraine einen ganz besonderen Akzent.

FOTO: PRIVAT